

Die

Geschichte vom Sultan Schahriar und Scheherasade

als

Einleitung.

In einem mächtigen Reiche des Morgenlandes herrschte einmal ein Sultan. Der hatte unermessliche Schätze, Schlösser und Paläste, und darin wimmelte es von Dienern und Sklaven, die alle seines leisesten Winkes gewärtig waren, um jeden seiner Wünsche zu erfüllen. Seine Tafel war täglich besetzt mit den auserlesensten Dingen, und was sonst nur der Reichthum an Freuden und Genüssen herbeizuschaffen vermochte, darüber hatte er zu gebieten. Aber all diese Herrlichkeiten erfreuten ihn nicht mehr, denn er war von Jugend auf daran gewöhnt, und da er wenig Lust hatte, sich zu beschäftigen, so wurde er der schrecklichsten Langeweile und dem größten Mißmuthen geplagt. Zwar war sein Harem angefüllt mit den schönsten Frauen, die gern bereit gewesen wären, ihn mit Spiel und Tanz zu unterhalten; allein er verachtete und haßte das ganze weibliche Geschlecht, seit seine Lieblings-
amin ihn einst auf das Tiefste beleidigt und schändlich
hatte; und obgleich diese Unglückliche augenblick-